



PHASE NULL – Entwicklung des Schulstandorts Sandheide in Erkrath

Präsentation der Vorstudie (Modul 1) | 6. September 2018

PROJEKTTEAM

Päivi Kataikko-Grigoleit

Architektin, Partnerin in REFLEX architects_urbanists, Dozentin an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund, Gründerin und Vorsitzende des Vereins JAS – Jugend Architektur Stadt e. V.

Tätigkeitsschwerpunkte: Pädagogische Architektur, Schulbauberatung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Planungsprozessen, Baukultur, Städtebau

Dirk E. Haas

Stadtplaner, Partner in REFLEX architects_urbanists

Tätigkeitsschwerpunkte: Pädagogische Architektur, Stadtplanung und Stadterneuerung, Bildung und Stadtentwicklung, experimentelle Raumforschung

Britta Grotkamp

Freie Pädagogin, Schulbauberaterin und Mitglied des Vereins JAS – Jugend Architektur Stadt e. V.

Tätigkeitsschwerpunkte: Schulbauberatung, Museumspädagogik, Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Planungsprozessen

PHASE NULL zum Schulstandort Sandheide

4 Module:

#1: **Vorstudie mit Empfehlungen** zur weiteren Entwicklung des Schulstandorts

#2: **Neubau der Grundschule:** Raumkonzept / -programm

#3: **Neubau des Förderzentrums:** Raumkonzept / -programm
(optional)

#4: **Weitere bzw. gemeinsame Arbeitsschritte:** z. B. Exkursion, Ideenwerkstatt
mit potenziellen außerschulischen Nutzerinnen und Nutzern aus dem Stadtteil)

Modul 1: **Vorstudie mit Empfehlungen** zur weiteren Entwicklung des Schulstandorts

Planerische Bestandsaufnahme und Analyse

(z. B. vorhandene Nutzungen, bau- und planungsrechtliche Rahmenbedingungen, städtebauliche Zielsetzungen)

Grobkalkulation der Flächenbedarfe

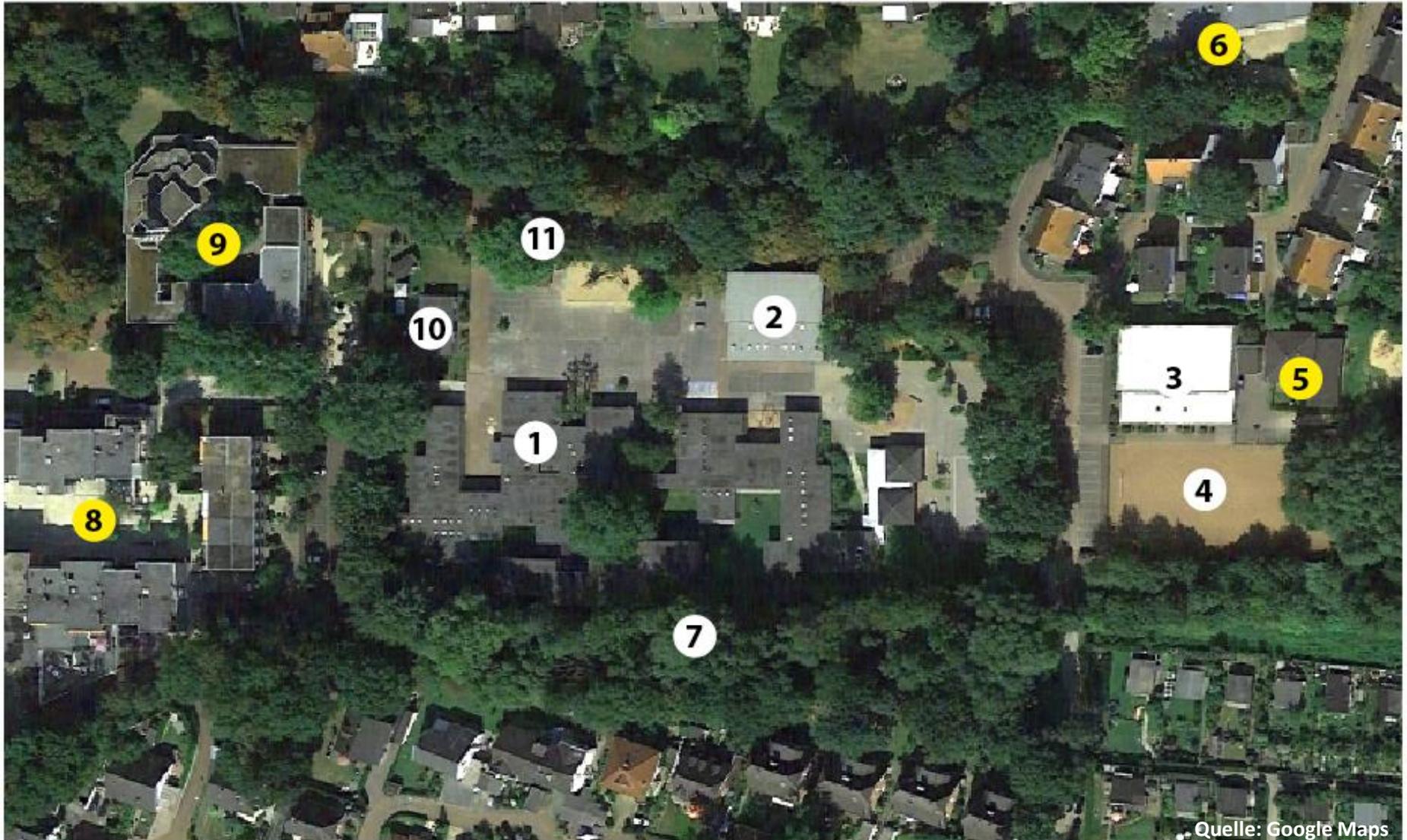
(inkl. Freiflächen)

Entwicklungsszenarien für einen gemeinsamen Schulstandort

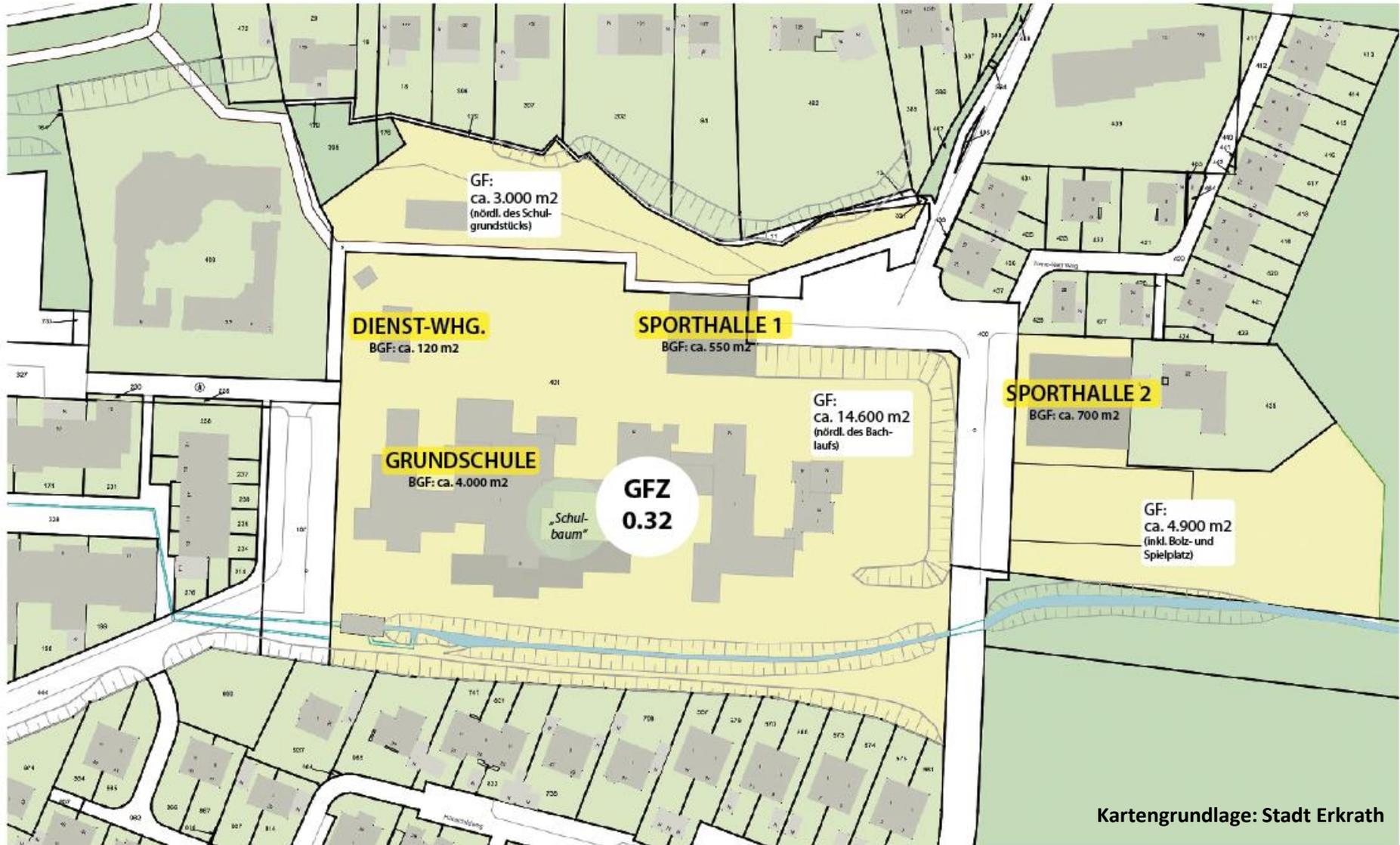
Empfehlungen für den weiteren Planungs- und Bauprozess

(z. B. Vor- und Nachteile, mögliche Bauabschnitte)

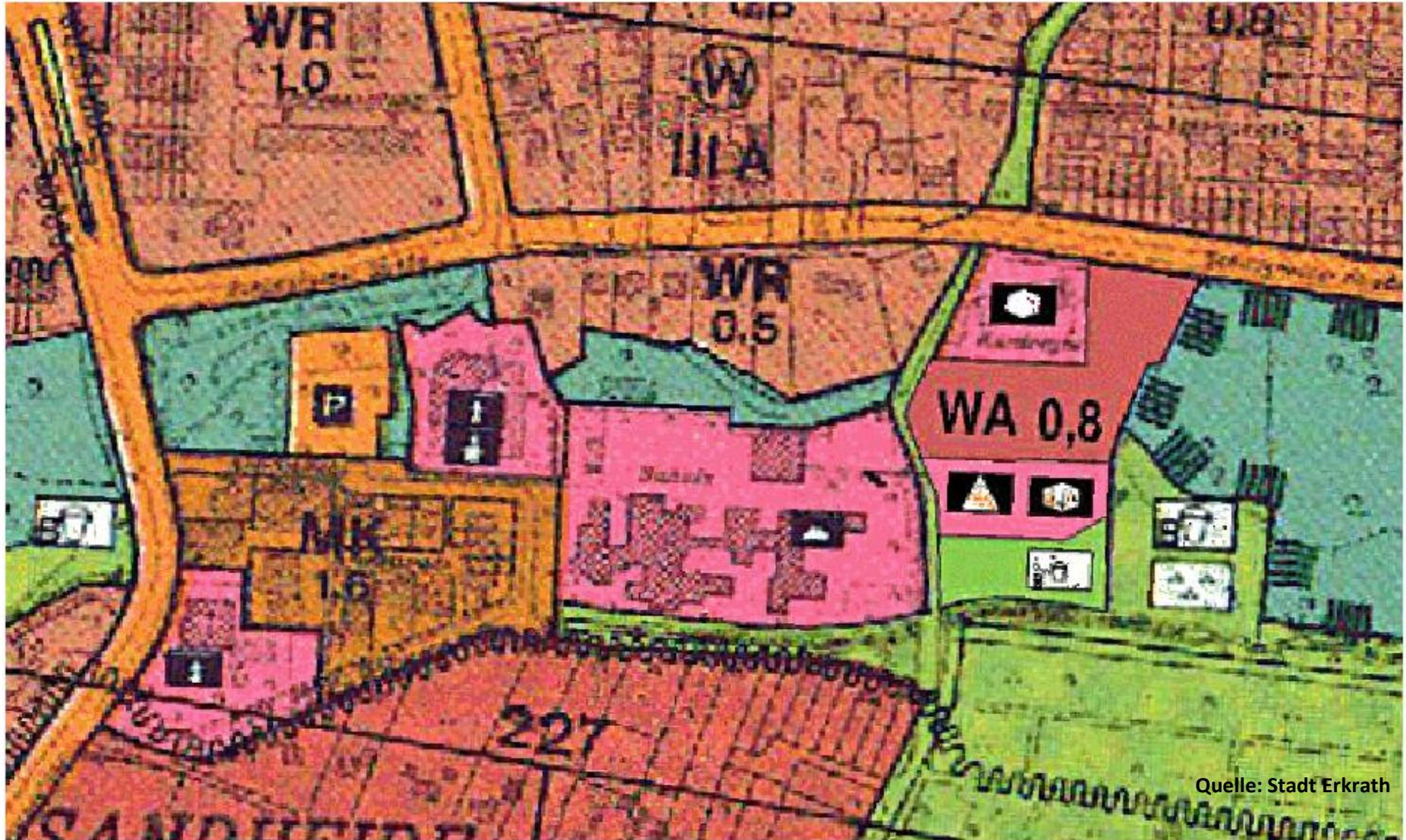
SCHULSTANDORT SANDHEIDE UND UMGEBUNG



NUTZUNGSDICHTE



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (Ausschnitt)

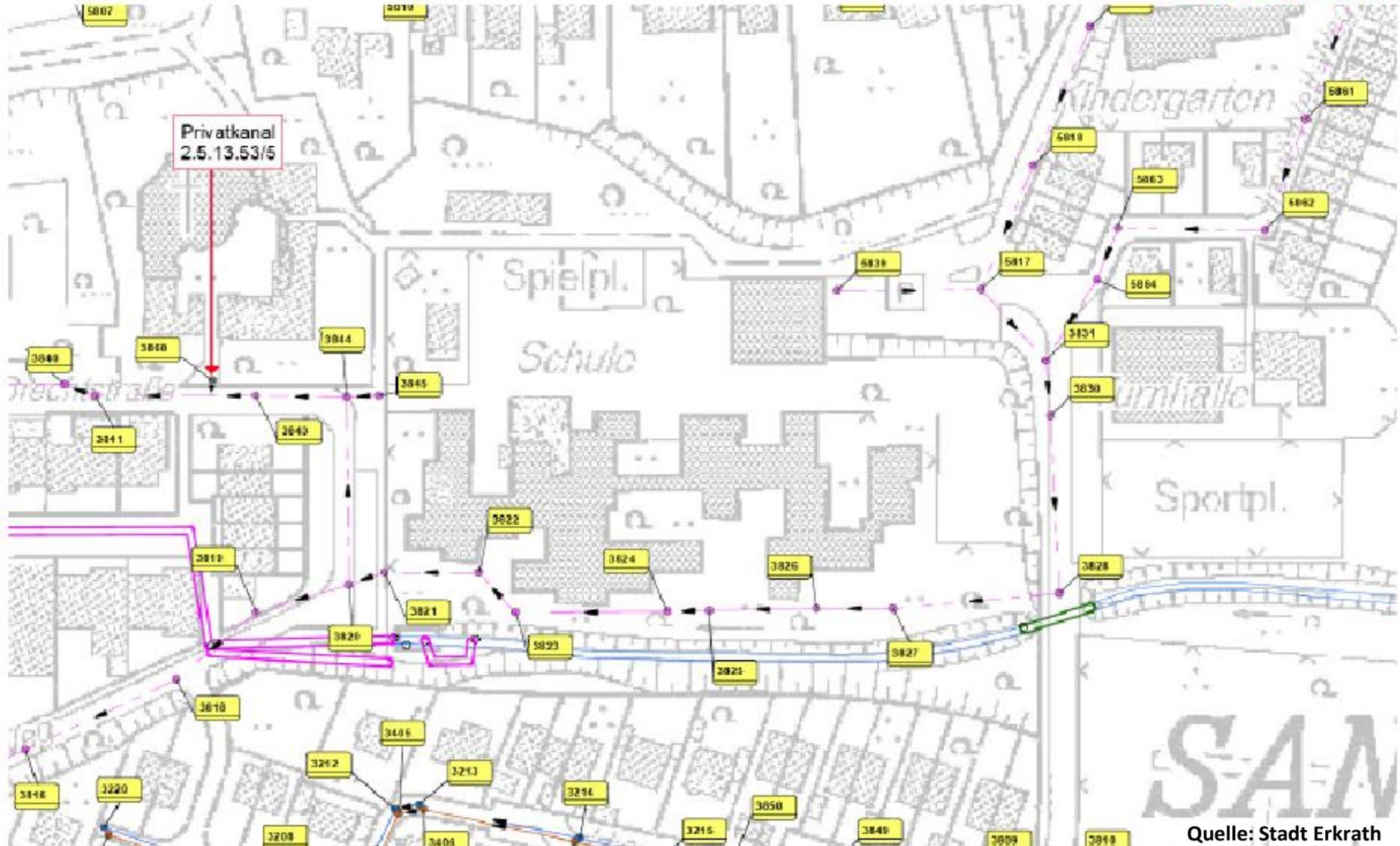


Quelle: Stadt Erkrath

BEBAUUNGSPLAN V_15A



ABWASSERPLAN



Quelle: Stadt Erkrath

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT SANDHEIDE

Handlungsfeld: Öffentlicher Raum / Grün- und Spielflächen

+ Umfeld Mahnerter Bach (B3)

- ... funktionale und gestalterische Aufwertung
- ... begleitende Fußwegeverbindungen
- ... ggf. Einbeziehung in die Freiflächengestaltung des künftigen Schulgeländes („grünes Klassenzimmer am Bach“)

+ Schulhof der Grundschule Sandheide (B4)

- ... Aufwertung als quartiersbezogener Spiel- und Aufenthaltsbereich (auch nach Schulschluss)
- ... pädagogischer Schwerpunkt im Bereich „Bewegung / Koordination“
- ... nutzbar als Wegeverbindung zwischen Sandheider Markt / Sandheide und Schildheide

+ Spiel- und Bolzplätze (B5)

- ... Erneuerung und qualitative Aufwertung vorhandener Spiel- und Bolzplätze



INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT SANDHEIDE

Handlungsfeld: Soziales / Integration / Beschäftigung

+ Grundschule Sandheide (C1)

- ... Stärkung als Schwerpunkt für Bildung und Elternarbeit im Quartier
- ... Neubau des Schulgebäudes (attraktiver Ort in der Stadtteilmitte)

+ Räume für Quartiersaktivitäten (Mensa, Bürgerräume) (C2)

- ... Etablierung einer Mensa am Schulstandort (auch für außerschulische Nutzer*innen geeignet)
- ... Schaffung weiterer Räume für Integrationsarbeit und bürgerschaftliche Aktivitäten

+ Bau einer Zweifach-Sporthalle (C3)

- ... Ersatzneubau für die beiden sanierungsbedürftigen Turnhallen
- ... Schaffung eines gesonderten Bewegungsraums (z. B. für außerschulische Kurse)
- ... ggf. Integration der Hausmeisterwohnung

+ Errichtung eines Kleinspielfelds am Schulstandort (C4)

- ... Bau eines Kleinspielfeldes für schulische und außerschulische Nutzungen

+ Zusätzliche Kita-Plätze im Quartier (C8)

- ... ggf. Schaffung weiterer Kita-Plätze in räumlicher Nähe zur Grundschule (<> vorhandenes Angebot)



2.2 Grobkalkulation der Flächenbedarfe

(A)

- + **3-zügige Grundschule** (300 SuS) plus zusätzliche Räume für Quartiersaktivitäten
- + Spiel-, Sport- und Aufenthaltbereiche (Außenareale)
- + Stellplätze und Zufahrten (PKW, Fahrräder)

(B)

- + **Zweifach-Turnhalle** plus Sportmehrzweckraum und Kleinspielfeld
- + Stellplätze und Zufahrten (PKW, Fahrräder)

(C)

- + **Förderzentrum Mitte, Erkrath** (16 Klassen von Kl. 1 bis 10 / ca. 170 SuS)
 - + Spiel-, Sport- und Aufenthaltbereiche (Außenareale)
 - + Stellplätze und Zufahrten (PKW, Fahrräder)
-

(A)

3-zügige Grundschule plus zusätzliche Räume für Quartiersaktivitäten

- + Hauptgebäude (BGF – Bruttogrundfläche): ca. 5.000 m²
 - + *bebaute Grundfläche bei Zweigeschossigkeit: ca. 2.500 m²*
 - + Spiel- und Aufenthaltsbereiche im Freien (5 m² / S): 1.500 m²
 - + „Gymnastikwiese“ und Schulgarten: 150 m²
 - + PKW-Stellplätze und Zufahrten: 250 m²
 - + Fahrradstellplätze und Zufahrten: 135 m²
 - + **Grundstücksfläche (bei Zweigeschossigkeit): ca. 4.500 m²**
-

(B)

Zweifach-Turnhalle plus Sportmehrzweckraum und Kleinspielfeld (E-Jugend)

+ Hauptgebäude (BGF – Bruttogrundfläche): ca. 1.800 m²

+ Kleinspielfeld (55 x 35 m): 1.925 m²

+ PKW-Stellplätze und Zufahrten: 550 m²*

+ Fahrradstellplätze und Zufahrten: 40 m²*

** vorwiegend abends und an Wochenenden*

+ Grundstücksfläche: ca. 3.800 – 4.400 m²**

*** ggf. Mit-Nutzung von Stellplätzen der Schulen*

(C)

Förderzentrum Mitte, Erkrath (Klassen 1 bis 10)

- + Hauptgebäude (BGF – Bruttogrundfläche): ca. 4.700 m²
 - + *bebaute Grundfläche bei Zweigeschossigkeit: ca. 2.350 m²*
 - + Spiel- und Aufenthaltsbereiche im Freien (5 m² / S): 850 m²
 - + Bolzplatz und Schulgarten: 350 m²
 - + PKW-Stellplätze und Zufahrten: 300 m²
 - + Fahrradstellplätze und Zufahrten: 30 m²
 - + **Grundstücksfläche (bei Zweigeschossigkeit): ca. 3.900 m²**
-

Zusammenstellung

Hauptgebäude (Grundschule, Zweifachturnhalle, Förderzentrum)

+ Bruttogrundfläche (BGF): ca. 11.500 m²

+ bebaute Grundfläche (bei Zweigeschossigkeit): **ca. 6.650 m²**

Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereiche (im Freien)

+ Grundfläche: **ca. 4.800 m²**

Stellplätze (PKW, Fahrräder) und Zufahrten

+ Grundfläche: **mind. 700 m²***

** wenn Stellplatzbedarf der Sporthalle durch Stellplätze der Schulen abgedeckt werden kann*

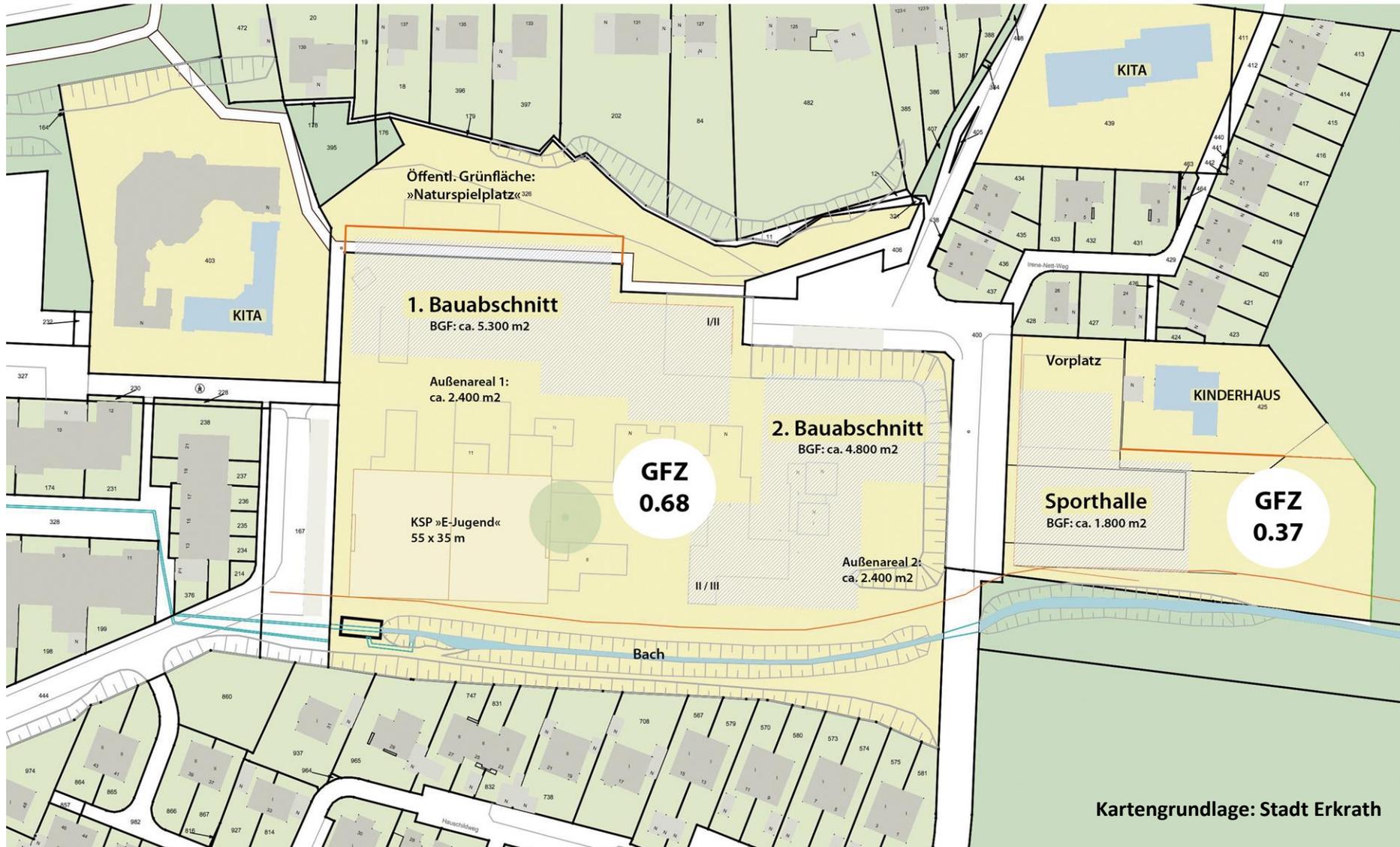
2.3 Städtebauliches Vorkonzept / verschiedene Entwicklungsszenarien

- + Szenario 1 »CAMPUS KOMPAKT«
 - + Szenario 2 »BILDUNGSBAND SANDHEIDE«
 - + Szenario 3 »INTEGRIERTES SCHULZENTRUM«
-

SZENARIO 1: »CAMPUS KOMPAKT«



SZENARIO 2: »BILDUNGSBAND SANDHEIDE«



SZENARIO 3: »INTEGRIERTES SCHULZENTRUM«



Vergleichende Betrachtung der Szenarien (Vor- / Nachteile)

1: CAMPUS KOMPAKT

- + Planungsrecht ist gegeben („Fläche für Gemeinbedarf“)
 - + Realisierung in Etappen grundsätzlich möglich
 - deutliche Reduzierung der Freibereiche
 - Einrichtung eines Spielfelds für E-Jugend-Spielbetrieb nicht möglich
 - notwendige Verlegung des Abwasserkanals im Bereich der Sporthalle
 - kaum Erweiterungsmöglichkeiten, wenig Entwicklungsspielräume
 - Beeinträchtigung des Grundschulbetriebs während der Bauzeit
-

Vergleichende Betrachtung der Szenarien (Vor- / Nachteile)

2: BILDUNGSBAND SANDHEIDE

- + Erweiterung des Bildungsstandorts und räumliche Vernetzung mit benachbarten Einrichtungen (Kitas, Kinderhaus)
 - + Aufwertung der Randbereiche (v. a. im Norden und Osten)
 - + Sicherung langfristiger Entwicklungsspielräume
 - + Realisierung in Etappen grundsätzlich möglich
 - Planungsrecht muss tlw. angepasst bzw. noch geschaffen werden
 - tlw. Anpassung von Grundstückszuschnitten (städtische Grundstücke)
-

Vergleichende Betrachtung der Szenarien (Vor- / Nachteile)

3: INTEGRIERTES SCHULZENTRUM

- + kürzere Bauzeit wegen Bündelung der Bauvorhaben
 - + zentrale öffentliche Wegeführung über das Schulgelände bleibt erhalten
 - + Sporthalle und Kleinspielfeld in unmittelbarer Nähe zueinander
 - + Aufwertung der Randbereiche (v. a. im Norden und Osten)
 - + Innenbereich als weitgehend gemeinsames Außenareal der beiden Schulen
 - Planungsrecht muss tlw. angepasst bzw. noch geschaffen werden
 - tlw. Anpassung von Grundstückszuschnitten (städtische Grundstücke)
 - temporäre Auslagerung der Grundschule in provisorische Modulbauten an Ausweichstandort
-

Zusammenfassung und Empfehlungen

- # 1: im Grundsatz ausreichend Entwicklungsspielräume zur Integration des Förderzentrums > benachbarte Flächen und Freiräume bei der Konzeption des Bildungsstandorts möglichst mit einbeziehen
 - # 2: Empfehlung: Änderung des Planungsrechts an den Randbereichen (> Aktivierung und Aufwertung; mehr Spielräume für Bebauung)
 - # 3: Grundschule und Förderzentrum sollten möglichst klar erkennbare Einheiten sein > Überschaubarkeit, Zugehörigkeit und Vertrautheit sind wichtige Qualitätsmerkmale v. a. für jüngere Schulkinder.
 - # 4: Bauprozess: ob in mehreren Etappen oder zeitlich gebündelt? > vor Auslobung des Wettbewerbs festlegen!
-

Zusammenfassung und Empfehlungen

- # 5: Empfehlung: Die verschiedenen Planungsvorhaben sollten möglichst in einem Wettbewerbsverfahren gebündelt werden.
 - # 6: Erhalt oder Ersatz des OGS-Gebäudes? > kann im Wettbewerbsverfahren geklärt werden.
 - # 7: pädagogisch-räumliche Synergien im weiteren Verlauf der Phase Null gemeinsam herausarbeiten! > drei Ebenen: Eigennutzung (exklusiv); Mischnutzung (temporär für Andere); Gemeinschaftsnutzung (generell gemeinschaftlich)!
 - # 8: Phase Null als Einstieg in die Kooperation der beiden Schulen nutzen (gemeinsame Exkursion, gemeinsamer Workshop ...)!
-

Nächste Schritte

- # Weiterführung der Phase Null (Grundschule, ggf. Förderzentrum) mit **Workshops** (> ab September 2018)
 - # **Gemeinsame Exkursion** (Grundschule, Förderzentrum) zu beispielhaften Schulbauten (> November 2018)
 - # **Veranstaltung** mit möglichen außerschulischen Nutzergruppen (> Dezember 2018)
 - # **Gemeinsamer Workshop** mit Grundschule und Förderzentrum zu Raumkonzept und Raumprogramm (> Februar 2019)
-



REFLEX architects_urbanists AKNW SRL

Jheringstraße 2
45147 Essen
T: +49.201 999 1241

Päivi Kataikko-Grigoleit

E-Mail: paivi.kataikko(at)reflexarchurb.de
T: +49.176 23 20 1206

Dirk E. Haas

E-Mail: dirk.haas(at)reflexarchurb.de
T: +49.179 22 45 113

Britta Grotkamp

Schulbauberaterin
E-Mail: britta.grotkamp(at)jugend-architektur-stadt.de
T: +49.177 751 7590

JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.

Vöcklinghauser Straße 10
45130 Essen
www.jugend-architektur-stadt.de

